

lebhaft bewegten, auch technisch grazilen Petit-point-Stickereien, Darstellungen der vier Jahreszeiten, geschmückt sind. Aber den Ausschlag geben dann doch weder diese noch andere Einzelstücke, mögen sie für sich historisch auch noch so interessant oder künstlerisch beträchtlich sein. Sondern worauf es hier ankommt, das ist die schöne Menge. Denn an dieser schön treibenden Menge äußert sich unmittelbar und kräftig das Behagen des Sammlers an köstlichen Stoffen und ihren gerechten Bearbeitungen. Darin teilt er die Lust des Handwerkers, darin versteht er ihn wie ein richtiger Kenner. Und das nämliche gilt dann für das Silber. Gewiß, auch hier, und hier ganz besonders, gibt es eine Anzahl von charaktervoll hervortretenden Stücken. Sie nehmen mit deutschen Arbeiten aus dem 17. Jahrhundert ihren Anfang und erreichen mit Arbeiten aus dem Alt-Wiener Vormärz noch nicht ihr Ende. Auch hier steht eines dem anderen nicht selten markant gegenüber: so etwa die beiden Kugelbecher, der rundlich durchgebildete aus Nürnberg mit dem schwellend getriebenen Blatt- und Tulpenmuster und der nach seinen Teilen klar abgesetzte aus Augsburg mit den Cäsarenköpfen oder aber — als Sendlingsgänger, wesensverschiedener Gruppen — das volkstümlich einfache Kapitalstück des norddeutschen, vielleicht dänischen Deckelkruges vom Beginn des 18. Jahrhunderts, mit den die Kugeln umklammernden Vogelfängen als Füßen und dem heraldisch knappen und strengen Löwen als Knauf, demgegenüber fast alles, was sich aus gleicher hochbarocker Zeit, aber aus südlicheren Gegenden, an prächtigen Schmuck-

formen vorfindet. Doch auch hier macht es das Ganze: das starke Empfinden für die durch allen Wechsel der Formen und schmückenden Motive sicher andauernde Arbeit der Edelschmiede.«

In bezug auf die Bilder und Zeichnungen war Heinsheimer modern eingestellt, ohne jedoch sich auf eine bestimmte Richtung festzulegen. Man begegnet denn auch in seiner Sammlung neben freundlichen Alt-Wiener Stücken von Waldmüller (Lachender Bauernbursch), Franz und Rudolf von Alt, Raffalt, Pettenkofen und Schrödl »beinahe rauhe« Arbeiten norddeutscher Provenienz, Arbeiten von Feuerbach und Menzel, Max Liebermann, Trübner, Slevogt u. a. Immer aber sind es Bilder von Qualität, denn Heinsheimer hat bei seiner Wahl stets Kunstverständnis und guten Geschmack geübt.

Dem Liebermann der Sammlung »Das Waldstück« rühmt Eisler »die reife, stark bewegte und doch auch beherrschte Malweise des Meisters« nach, von Trübners »Kavalleriepferd bei einem Hügel« meint er »männlich ernst und entschieden im Zug des Pinsels, in der aus laut abgesetzten Farbstrichen hervorgebrachten Formung des Tieres und des Geländes« und Slevogts »Dorf im Winter« versetzt ihn geradezu in Extase. »Es ist vehement, mit dem Spachtel vorgetragen, ganz im Genuß des Farbstoffes, der — trotz der trüben Luft — mit winterlicher Kraft und Klarheit über dem roten Gedränge der Dorfhäuschen einen verschneiten Hügelzug und darüber einen hohen, wüsten Himmel aufbaut.«

## Versteigerung Erich Hecht.

Aus Berlin wird uns berichtet:

Die Versteigerung Erich Hecht, die am 22. September durch das Internationale Kunst- und Auktions-Haus durchgeführt wurde, brachte überraschend hohe Preise. Es erzielten (in Mark):

56 Goethes Werke, 55 Bde . . . . .	60
59 E. T. Hoffmann, illustr. von Hosemann, 12 Bde . . . . .	55
63 Jean Paul, 27 Bde, Schiller, 12 Bde . . . . .	65
64 Goethe, Faust, illustr. v. Delacroix . . . . .	30
65 Plutarque, 25 Bde mit Kupfern . . . . .	45
66 Voltaire, Oeuvres, 92 Bde . . . . .	95
67 Konvolut Bücher, 72 Bde . . . . .	43
69 Sammlung von handschriftlichen Dokumenten, Adelsbriefen, Kaufverträgen u. a. aus dem 15.—18. Jahrh. . . . .	150
70 Sammlung von Handschriften und Druckwerken zur Geschichte Nürnbergs . . . . .	100
72 Konvolut Bücher über Baukunst etc. . . . .	85
73 Sammlung von alten Kräuterbüchern etc. . . . .	75
76 Vivant Denon, 2 Bde, mit Kupfer . . . . .	50
77 Konvolut Bücher, 44 Bde . . . . .	50
79 Silb. Jardinière im Stil Louis XVI. . . . .	55
87 Silberbesteck für 12 Personen . . . . .	150
91 Der hl. Florian, Holz, Südd. um 1550 . . . . .	340
94 Louis-XV.-Tisch, Holland, 18. J. . . . .	110
95 Renaissance-Lehnsessel, Holland, 17. J. . . . .	260
96—97 Zwei Lehnsessel, Holland, 17. J. . . . .	310
98—99 Zwei Lehnsessel . . . . .	455
100—101 Zwei Lehnsessel . . . . .	310
102 Lehnsessel, Holz, Frankreich um 1600 . . . . .	165
103 Lehnsessel, Italien um 1600 . . . . .	100
105 Francesco Botticini, Marie mit Kind . . . . .	1650
107 Messing-Kronleuchter . . . . .	250
108 Perser-Brücke, 180:141 cm . . . . .	150
109 Chorassan-Teppich, 368:300 cm . . . . .	800
110 Türkische Seiden-Gebetbrücke, 200:147 cm . . . . .	125
131 Elfenbein-Figur, Siam . . . . .	66
132 Mumien-Kopf, Aegypten . . . . .	180
134—137 Vier Bronze Buddha-Köpfe, Siam . . . . .	115
139 Kopf eines Gottes, Menschenhaut auf Holz aufgezogen, Südsee . . . . .	230
142 Sammlung von antiken Petschaften . . . . .	480
143 Sammlung von antiken Sonnen-Uhren . . . . .	310
145 Barock-Leder-Wandbespannung, Holland, 18. J. . . . .	700
148 Renaissance-Lehnsessel, Italien um 1600 . . . . .	130

149 Couch mit Wildlederbezug . . . . .	210
150 Gotischer Schrank . . . . .	280
151—153 Drei Barock-Bauern-Sessel, Eiche . . . . .	230
158—160 Drei Renaissance-Lehnsessel . . . . .	475
161 Kastensessel im gotischen Stil . . . . .	90
163 Indischer Teppich, 325:225 cm . . . . .	230
165—166 Zwei Tafelbilder, Fränkisch um 1500 . . . . .	540
167 Art des C. Sattleren, Flußlandschaft, 50:60 cm . . . . .	240
168—169 Zwei Tafelbilder, Fränkisch um 1500 . . . . .	1050
170 Stifter-Tafel, Süddeutsch um 1520 . . . . .	410
173 Barock-Holzfigur, Stehender Christus . . . . .	75
179 Renaissance-Kamin, Venedig, 15. J. . . . .	410
180 Blumenuntersatz, Schmiedeeisen . . . . .	94
181 Barock-Krone . . . . .	130
186 Bett im gotischen Stil . . . . .	340
187 Renaissance-Scherensessel . . . . .	110
194 Standleuchter, Schmiedeeisen . . . . .	240
195—196 Zwei Standleuchter . . . . .	200
197 Gotischer Kamin . . . . .	150
198 Renaissance-Kommode, Italien um 1700 . . . . .	165
199 Terrakotta-Büste, Spanien, 17. J. . . . .	300
201 Louis-XV.-Wandbespannung, Süddeutsch, 18. J. . . . .	240
202 Louis-XVI.-Bank, Norddeutsch, Ende 18. J. . . . .	180
204—209 Sechs Renaissance-Stühle, Italien, 17. J. . . . .	180
210 F. J. Winter, Bild des Kurfürsten von der Pfalz . . . . .	170
211 Barock-Holzfigur . . . . .	110
212 Barock-Supraporte . . . . .	125
213 Renaissance-Ausziehtisch, Holland, 17. J. . . . .	510
221—222 Louis-XVI.-Konsoltisch und -Spiegel . . . . .	140
223 Bronze-Kronleuchter . . . . .	85
224 Laterne, Schmiedeeisen . . . . .	85
229 Sammlung von Spielkarten-Klischees, 17.—19. J. . . . .	175
231 Holzgruppe, Italien um 1600 . . . . .	225
236—238 Alabaster-Reliefs, Süddeutsch, 17. J. . . . .	200
246—247 Nach Palamedesz, Herren- und Damenporträt, Kolor. Drucke . . . . .	200
255 Großer Mörser, Eisen, Deutsch um 1600 . . . . .	200
258 Bronze-Mörser, Deutsch, 17. J. . . . .	125
269 Bronzekopf, Buddha, Siam . . . . .	135
271 Steinkopf, Kwannon, Tibet . . . . .	150
276 Tang-Figur, Kamel mit Lasten . . . . .	100
280 Tang-Figur, Beladenes Kamel . . . . .	110
284—289 Ankleidezimmer-Mobiliar . . . . .	365
292 28 gerahmte kolorierte Kupferstiche . . . . .	140